



## WIENER JUGENDSTIL

### MIT BESUCH DER AUSSTELLUNG ZUM AUFTAKT DES KLIMT-JUBILÄUMSJAHRES 2012 „GUSTAV KLIMT / JOSEF HOFFMANN. PIONIERE DER MODERNE“

Vom 13.11. bis 17.11.2011 unter Leitung von Dr. Jochen Schütze  
Reise-Nr. 11-01-4-04

Dass Wien um die Wende vom neunzehnten zum zwanzigsten Jahrhundert eines der bemerkenswertesten Laboratorien der Moderne war, steht außer Zweifel. Psychoanalyse und Zwölftonmusik, positivistische Philosophie, Kaffeehausliteratur und vor allem der neue secessionistische Stil in der bildenden Kunst und Architektur haben der Stadt eine Prägung verliehen, die auch ein Jahrhundert später nicht weniger faszinierend wirkt. Zwar ist der Jugendstil eine gesamteuropäische Bewegung, aber vor allem in Wien hat er – im Kontakt mit Belgien und Schottland – über die bloße Erneuerung des Ornaments hinaus eine innovative Kraft gewonnen, die bereits auf avantgardistische Strömungen des zwanzigsten Jahrhunderts wie das Bauhaus hindeutet. Auf dieser besonderen Reise widmen wir uns ausführlich der Ausstellung „Gustav Klimt / Josef Hoffmann. Pioniere der Moderne“ im Schloss Belvedere, die den Auftakt zum Klimt-Jubiläumsjahr 2012 bildet, und erweitern das Programm mit Besuchen der wichtigsten Jugendstil-Orte in Wien.

**Das Profil der Reise:** Bequeme Bahnreise ab München oder Flug ab vielen Flughäfen – gutes, nahe dem Museumsviertel gelegenes Hotel – Stadtpaziergänge mit Schwerpunkt auf dem berühmten Wiener Jugendstil und dem Schaffen Gustav Klimts – ein neues, von Dr. Schütze konzipiertes Programm.



Mit dem Bildnis „Fritza Riedler“ malt Gustav Klimt 1906 das erste Porträt seiner „goldenen Periode“.

#### Unser Reiseleiter Dr. Jochen Schütze

arbeitet seit dem Studium der Philosophie und Literatur in Wien und Marburg, das er mit einer Arbeit über Johann Gottfried Herder abschloss, stets zweigleisig als Reiseleiter und als Autor. Da liegt es nahe, dass sich einige seiner Publikationen auch mit dem Reisen beschäftigen, zum Beispiel „Gefährliche Geographie“ (1995) oder „Goethe-Reisen“ (1998). Er begann in den achtziger Jahren mit Kulturreisen durch fast sämtliche Länder Europas und ist seit 2003 für Klingenstein als Studienreiseleiter unterwegs. Seither wächst seine Fangemeinde unaufhörlich.

#### Das Programm der Reise:

##### 1. Tag 13.11. Sonntag

###### Anreise nach Wien

BAHN: Gegen 11.30 Uhr Abfahrt mit dem eleganten RailJet der ÖBB über Salzburg nach Wien (ohne Umsteigen). Ankunft Wien Westbahnhof gegen 15.45 Uhr. Fahrt mit Taxi oder Bus zum Hotel.

FLUG: Anstelle der Bahnreise kann auch eine Flugreise gebucht werden. Mit Lufthansa oder AUA Direktflüge von vielen deutschen Flughäfen oder über München / Frankfurt nach Wien. Individuelle Fahrt zum Hotel. 4 Übernachtungen im Hotel Falkensteiner am Schottenfeld.

Das moderne, komfortable 4-Sterne-Falkensteiner Hotel am Schottenfeld liegt zentral, wenige Gehminuten vom Museumsviertel und der Ringstraße entfernt und bietet seinen Gästen ein modernes und innovatives Design mit einer kleinen Wellness-Oase (Sauna, Dampfbad, Solarium).  
[www.falkensteiner.com/de/hotel/schottenfeld](http://www.falkensteiner.com/de/hotel/schottenfeld)

##### 2. Tag 14.11. Montag

###### Schloss Belvedere, die Ausstellung Gustav Klimt / Josef Hoffmann. Pioniere der Moderne, Otto Wagners Postsparkasse

Der erste Ausflug führt uns in das Schloss Belvedere, das Prinz Eugen sich von Lukas von Hildebrandt bauen ließ. Das großartige Barockschloss beherbergt seit 1903 das erste staatliche Museum Österreichs, gleichzeitig das erste für moderne Kunst; Klimts wohl berühmtestes Bild „Der Kuss“ wurde bereits im Entstehungsjahr 1908 angekauft. Heute besitzt das Museum die weltgrößte Sammlung von Gemälden Gustav Klimts. - Die aktuelle Ausstellung im Unteren Belvedere widmet sich der engen Zusammenarbeit Klimts mit dem Architekten und Gestalter Josef Hoffmann, Mitglied der Secession und Gründer der Wiener Werkstätte,

aus der die bekanntesten Produkte des Jugendstil-Kunsthandwerks stammen. – Auf dem Heimweg statten wir einem der Initialbauten der modernen Architektur einen Besuch ab: der Österreichischen Postsparkasse von Hoffmanns Lehrer Otto Wagner.

### 3. Tag 15.11. Dienstag

#### Secession mit Klimts Beethoven-Fries, Otto Wagners Häuser an der Wienzeile, Hermesvilla im Lainzer Tiergarten

Secession ist der Name der Rebellion junger Maler gegen ihre verkrusteten akademischen Lehrer, aber auch das Gebäude, das Joseph Maria Olbrich 1897/98 für diese Bewegung baute. Für die XIV. Ausstellung der Secession, die unter dem Leitmotiv Beethoven stand, schuf Klimt einen Fries, der eigentlich nach dem Ende der Ausstellung vernichtet werden sollte! – Zu Otto Wagners berühmtesten Wohnhausbauten gehören das „Majolikahaus“ und das Haus mit den „Ruferinnen“ an der Wienzeile in der Nähe des Naschmarkts. – Weniger bekannt sind Gustav Klimts Anfänge als Kunstgewerbeschulabsolvent in der „Künstler-Compagnie“. Gemeinsam mit seinem Bruder Ernst und Ernst Matsch erhielt er von Kaiserin Elisabeth den Auftrag, die noch von Hans Markart konzipierten Fresken im Jagdschlösschen Hermesvilla im Lainzer Tiergarten zu realisieren. Der Architekt Hasenauer war von der Arbeit so angetan, dass die drei in der Folge Deckenbilder im Kunsthistorischen Museum und im Hofburgtheater auszuführen hatten.

### 4. Tag 16.11. Mittwoch

#### Villa Wagner I und II, Wagners Kirche am Steinhof, Josef Hoffmanns Villenkolonie auf der Hohen Warte

Im Abstand von über 30 Jahren hat Otto Wagner für sich selbst zwei Villen unmittelbar nebeneinander gebaut; sie ermöglichen uns, die außerordentliche Entwicklung nachzuvollziehen, die dieser Architekt durchgemacht hat. – Seine Kirche für das Psychiatrische Krankenhaus am Steinhof ist der einzige Kirchenbau, den der Wiener Jugendstil hervorgebracht hat. – Bevor wir die Reise bei einem Heurigen in Heiligenstadt beschließen, unternehmen wir einen Spaziergang durch die Villenkolonie auf der Hohen Warte. Hier hat Josef Hoffmann für Gleichgesinnte wie Kolo Moser, Carl Moll, Eduard Ast und andere gebaut, hier führte eine Zeit lang Alma Mahler einen Salon, in dem die Stars des Fin de Siècle verkehrten.

### 5. Tag 17.11. Donnerstag

#### Rückreise

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Gegen 14.15 Uhr Bahnfahrt zurück nach München, Ankunft gegen 18.30 Uhr. Rückflüge am Nachmittag zu den Ausgangsflughäfen.

**Reiseverlängerung in Wien:** Die Reise kann ohne Bahn- oder Flugmehrkosten verlängert werden:

Übernachtung / Frühstück in unserem Vertragshotel

pro Nacht / pro Person

im Doppelzimmer € 80,-

im Einzelzimmer € 110,-

Transfer zum Bahnhof oder Flughafen nicht eingeschlossen.

**Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung:** Diese im Reisepreis enthaltene Versicherung erstattet Ihnen im Versicherungsfall weitgehend die Stornokosten, zusätzliche Kosten die bei Erkrankung unterwegs durch eine frühere oder spätere Rückreise anfallen und den Anteil an den nicht in Anspruch genommenen Reiseleistungen.

Reisepreis	EUR
<b>Bahnreise ab und bis München</b>	<b>890</b>
<b>Zuschlag Einzelzimmer</b>	<b>120</b>
<b>Zuschlag Bahnfahrt 1. Klasse</b>	<b>95</b>
<b>Ermäßigung ab und bis Wien (– Hotel)</b>	<b>170</b>
<b>Zuschläge für Flug* anstelle Bahn</b>	
- mit Direktflug ab München	60
- mit Direktflug ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt Hamburg, Stuttgart	90
- ab anderen Flughäfen auf Nachfrage	
<b>Flugscheinsteuern – obligatorisch</b>	<b>8</b>

\* ohne Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen; alle Flughafengebühren und Kerosinzuschläge eingeschlossen

**Anmerkung:** Die LH-Flüge sind zum sogen. Veranstaltertarif kalkuliert, für den aber auf allen Flügen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Deshalb empfiehlt sich die frühzeitige Anmeldung ohne Risiko. Bei kurzfristigen Anmeldungen müssen wir uns vorbehalten die Flugbuchung zu einem anderen Tarif vorzunehmen und ggf. Mehrkosten zu berechnen.

#### Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Bahnfahrt 2. Kl. München – Wien – München, einschließlich Platzreservierung und Transfer Bahnhof – Hotel – Bahnhof
- 4 Übernachtungen im genannten oder einem gleichwertigen Hotel, Doppelzimmer mit Bad/Dusche WC
- Frühstücksbuffet im Hotel und 3 Abendessen in ausgesuchten, typischen Restaurants
- Besichtigungen zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- qualifizierte deutsche Studienreiseleitung, sämtliche Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen
- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten und persönliche Trinkgelder im Hotel.

**Teilnehmerzahl:** Mindestens 8, höchstens 16 Personen

**Buchungen und Zahlungen:** Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 170, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

**Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen:** Es gelten die mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München.

**Stand der Ausschreibung:** Juni 2011  
(Änderungen vorbehalten)